

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 29. November.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Sitzung hat wenig Bemerkenswertes; sie hatte aber eine lustige Einleitung.

Ein hiesiger Holländer, ein Mann aus Harlem, der Stadt der Tulpenweiden, hat in der Ferne von dem großen Grundbesitz unserer Gemeinde gelebt und will uns nun einen Weg zeigen, wie wir den Grund und Boden mit einem kolossalen Vorteil zu Gelde machen können.

Der neue einheitliche Zehnpfennigtarif der Straßenbahn wurde angenommen; Wünsche betr. die Einrichtung von 1000 Kisten für die man die bestehenden Gutfahrten, 60 Stück zu 5 Mark nur als einen kümmerlichen Ersatz erachtet, hat Magistrat wie Einspruch noch einwirken zurückstellen; wir wollen erst mal sehen, wie die Bahn sich zentiert unter städtischer Verwaltung und beim Anschluß an unser Elektrizitätswerk.

Das dieser läbliche Voratz nicht vergessen wird, dafür sorgt sicherlich, falls man ihn im Magistrat vergessen sollte, die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit; denn das allgemeine Schenken ist nun mal ein billiges Abonnement.

Nebenbei fiel in der Sitzung noch die interessante Bemerkung, daß die Halle-Sektbeder Eisenbahn genötigt sei, da der Eisenbahnstaus in Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr die Gleisanstöße zur Staatsbahn nicht mehr für ausreichend halte, einen neuen Anschlußbahnhof anzulegen. Kosten 400 000 bis 600 000 Mark

Der neue einheitliche Zehnpfennigtarif der Straßenbahn wurde angenommen; Wünsche betr. die Einrichtung von 1000 Kisten für die man die bestehenden Gutfahrten, 60 Stück zu 5 Mark nur als einen kümmerlichen Ersatz erachtet, hat Magistrat wie Einspruch noch einwirken zurückstellen; wir wollen erst mal sehen, wie die Bahn sich zentiert unter städtischer Verwaltung und beim Anschluß an unser Elektrizitätswerk.

Das dieser läbliche Voratz nicht vergessen wird, dafür sorgt sicherlich, falls man ihn im Magistrat vergessen sollte, die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit; denn das allgemeine Schenken ist nun mal ein billiges Abonnement.

Nebenbei fiel in der Sitzung noch die interessante Bemerkung, daß die Halle-Sektbeder Eisenbahn genötigt sei, da der Eisenbahnstaus in Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr die Gleisanstöße zur Staatsbahn nicht mehr für ausreichend halte, einen neuen Anschlußbahnhof anzulegen. Kosten 400 000 bis 600 000 Mark

Der neue einheitliche Zehnpfennigtarif der Straßenbahn wurde angenommen; Wünsche betr. die Einrichtung von 1000 Kisten für die man die bestehenden Gutfahrten, 60 Stück zu 5 Mark nur als einen kümmerlichen Ersatz erachtet, hat Magistrat wie Einspruch noch einwirken zurückstellen; wir wollen erst mal sehen, wie die Bahn sich zentiert unter städtischer Verwaltung und beim Anschluß an unser Elektrizitätswerk.

Das dieser läbliche Voratz nicht vergessen wird, dafür sorgt sicherlich, falls man ihn im Magistrat vergessen sollte, die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit; denn das allgemeine Schenken ist nun mal ein billiges Abonnement.

Nebenbei fiel in der Sitzung noch die interessante Bemerkung, daß die Halle-Sektbeder Eisenbahn genötigt sei, da der Eisenbahnstaus in Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr die Gleisanstöße zur Staatsbahn nicht mehr für ausreichend halte, einen neuen Anschlußbahnhof anzulegen. Kosten 400 000 bis 600 000 Mark

Der neue einheitliche Zehnpfennigtarif der Straßenbahn wurde angenommen; Wünsche betr. die Einrichtung von 1000 Kisten für die man die bestehenden Gutfahrten, 60 Stück zu 5 Mark nur als einen kümmerlichen Ersatz erachtet, hat Magistrat wie Einspruch noch einwirken zurückstellen; wir wollen erst mal sehen, wie die Bahn sich zentiert unter städtischer Verwaltung und beim Anschluß an unser Elektrizitätswerk.

Das dieser läbliche Voratz nicht vergessen wird, dafür sorgt sicherlich, falls man ihn im Magistrat vergessen sollte, die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit; denn das allgemeine Schenken ist nun mal ein billiges Abonnement.

Nebenbei fiel in der Sitzung noch die interessante Bemerkung, daß die Halle-Sektbeder Eisenbahn genötigt sei, da der Eisenbahnstaus in Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr die Gleisanstöße zur Staatsbahn nicht mehr für ausreichend halte, einen neuen Anschlußbahnhof anzulegen. Kosten 400 000 bis 600 000 Mark

Der neue einheitliche Zehnpfennigtarif der Straßenbahn wurde angenommen; Wünsche betr. die Einrichtung von 1000 Kisten für die man die bestehenden Gutfahrten, 60 Stück zu 5 Mark nur als einen kümmerlichen Ersatz erachtet, hat Magistrat wie Einspruch noch einwirken zurückstellen; wir wollen erst mal sehen, wie die Bahn sich zentiert unter städtischer Verwaltung und beim Anschluß an unser Elektrizitätswerk.

Das dieser läbliche Voratz nicht vergessen wird, dafür sorgt sicherlich, falls man ihn im Magistrat vergessen sollte, die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit; denn das allgemeine Schenken ist nun mal ein billiges Abonnement.

Nebenbei fiel in der Sitzung noch die interessante Bemerkung, daß die Halle-Sektbeder Eisenbahn genötigt sei, da der Eisenbahnstaus in Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr die Gleisanstöße zur Staatsbahn nicht mehr für ausreichend halte, einen neuen Anschlußbahnhof anzulegen. Kosten 400 000 bis 600 000 Mark

Der neue einheitliche Zehnpfennigtarif der Straßenbahn wurde angenommen; Wünsche betr. die Einrichtung von 1000 Kisten für die man die bestehenden Gutfahrten, 60 Stück zu 5 Mark nur als einen kümmerlichen Ersatz erachtet, hat Magistrat wie Einspruch noch einwirken zurückstellen; wir wollen erst mal sehen, wie die Bahn sich zentiert unter städtischer Verwaltung und beim Anschluß an unser Elektrizitätswerk.

Das dieser läbliche Voratz nicht vergessen wird, dafür sorgt sicherlich, falls man ihn im Magistrat vergessen sollte, die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit; denn das allgemeine Schenken ist nun mal ein billiges Abonnement.

Nebenbei fiel in der Sitzung noch die interessante Bemerkung, daß die Halle-Sektbeder Eisenbahn genötigt sei, da der Eisenbahnstaus in Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr die Gleisanstöße zur Staatsbahn nicht mehr für ausreichend halte, einen neuen Anschlußbahnhof anzulegen. Kosten 400 000 bis 600 000 Mark

Der neue einheitliche Zehnpfennigtarif der Straßenbahn wurde angenommen; Wünsche betr. die Einrichtung von 1000 Kisten für die man die bestehenden Gutfahrten, 60 Stück zu 5 Mark nur als einen kümmerlichen Ersatz erachtet, hat Magistrat wie Einspruch noch einwirken zurückstellen; wir wollen erst mal sehen, wie die Bahn sich zentiert unter städtischer Verwaltung und beim Anschluß an unser Elektrizitätswerk.

Das dieser läbliche Voratz nicht vergessen wird, dafür sorgt sicherlich, falls man ihn im Magistrat vergessen sollte, die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit; denn das allgemeine Schenken ist nun mal ein billiges Abonnement.

Nebenbei fiel in der Sitzung noch die interessante Bemerkung, daß die Halle-Sektbeder Eisenbahn genötigt sei, da der Eisenbahnstaus in Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr die Gleisanstöße zur Staatsbahn nicht mehr für ausreichend halte, einen neuen Anschlußbahnhof anzulegen. Kosten 400 000 bis 600 000 Mark

Mißstände im Offenbarungseid-Verfahren.

Daß die Zwangsvollstreckungen jetzt überwiegend fruchtlos ausfallen und böswilligen Schuldners gegenüber ein Gläubiger selten zur Befriedigung seiner Ansprüche kommt, liegt neben anderen Gründen an der Mangelhaftigkeit unseres heutigen Offenbarungseidverfahrens.

Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin haben deshalb nach Anhörung ihrer beiden Korporationsauschüsse für Handel und Industrie und für das mittlere und Kleingewerbe beschloßen, in einer Eingabe bei dem Staatssekretär des Reichsjustizamts die Abhilfe dieser Mängel anzuregen. Vorge schlagen werden in dieser Eingabe vier zweckmäßige und praktisch auch durchaus ausführbare Veränderungen.

Zunächst wird die Einführung einer Auskunftspflicht des Schuldners über anfechtbare Veräußerungen, wie sie oft kurz vor der drohenden Eidesleistung vollzogen werden, verlangt. Weiterhin wird gefordert, daß nicht mehr wie bisher vor einer Verhaftung des Schuldners vom Gläubiger die Haft- und Verpflegungskosten für einen ganzen Monat, sondern nur noch für eine Woche vorgezogen zu werden brauchen. Drittens soll zwecks Vermeidung der so vielfach vorkommenden Hintertreibung der Anwesenheit des Gläubigers im Offenbarungseidstermin der verhaftete Schuldner nicht mehr seine sofortige Vorführung zur Eidesleistung, sondern lediglich die unverzügliche Anberaumung eines Termins, der innerhalb einer ganz kurz bemessenen Frist liegen und zu dem der Gläubiger geladen werden muß, beantragen können.

Endlich soll fortan bei jedem Offenbarungseidstermin von Amtswegen ein Vollstreckungsbeamter zugezogen werden, der einen Auftrag des Gläubigers zur Pfändung entgegennehmen und sofort zur Ausführung bringen kann.

Wahlprüfung.

Am 1., 2. und 3. Dezember werden die Zählkreise von den ehrenamtlichen Jährlern im Stadthaus, 1. Stock, Eingang durch das Hauptportal (am Markt), für die späteren Tage im Statthalterischen Amts selbst Stadthaus, 2. Stock, Eingang Schmeerstraße, entgegengenommen.

Ein altdeutsches Gauklerfest.

Die hiesigen Mitglieder der „Bühnen-Genossenschaft“ veranstalten ihr alljährliches großes Fest am 1. Februar 1911 in den „Kaiserfälen“. Als Titelwagnahme für Rahmen, für die Idee wie für die Gruppenanordnung — wurde gewählt: „Ein altdeutsches Gauklerfest“.

Selbstmordversuch eines Studenten.

In der vergangenen Nacht verübte ein Student aus unbekanntem Gründen in seiner Wohnung einen Selbstmordversuch durch einen Schuß in die linke Brustseite. Gegen Morgen wurde er noch lebend aufgefunden und im Krankenwagen der chirurgischen Klinik zugeführt.

Neuer Heimdozent. Zum Zwecke der Habilitation in der medizinischen Fakultät der hiesigen Universität hielt am 28. November dr. Herr Dr. Theodor Heynemann seine Antrittsvorlesung über „Die Lehre von der Berechnung der Sphärischen“.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Hermann Apel aus Kemme in Hannover der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität herstellte seine Inaugural-Dissertation „Die Tyrannis von Herakles“, desgleichen Herr Kurt Steinbrück aus Eisenbahn seine Inaugural-Dissertation „Die Gründung des Klosters Reumert in Goslar und seine Entwicklung bis 1225“, Herr Heinrich Theuring aus Edaritzberga in Thür.

Seine Inaugural-Dissertation „Die Profanierung der Enfantes Gullitau“, Herr Martin Seelig aus Orlau seine Inaugural-Dissertation „Die Beziehungen König Sigmunds zu Erich von Danemark bis zum Jahre 1422“, Herr Johannes Herrmann aus Torgau (Elbe) seine Inaugural-Dissertation „Die Entwicklung der ländlichen Gemeindegeldgaben im Kreise Torgau (Elbe)“, Herr Karl Beder aus Elrich (am Harz) seine Inaugural-Dissertation „Körper größer Anziehung auf ein und zwei Ellipsoide von n-Dimensionen“, Herr Walter Franke aus Mühlhau (Kreis Weizsäcker) seine Inaugural-Dissertation „Quellen und Chronologie von Geschichte Romualds von Camaldoli und seiner Einsiedlergenossenschaften im Zeitalter Otto III.“, Herr Romano Verdeli aus Slatina seine Inaugural-Dissertation „Ueber die Einwirkung von Grignarbischem Nogens auf Terephtalaldehyd“, Herr Leopold Cordier aus Landau in der Pfalz seine Inaugural-Dissertation „Die religionsphilosophischen Hauptprobleme bei Heinrich Heine“, und Herr Hans Fiedler aus Groß-Salze seine Inaugural-Dissertation „Beiträge zur Kenntnis der Actinacten“ vor.

Die Ausstellungsräume für die Bildwerke der permanenten Kunstausstellung Hallischer Künstler befindet sich in ersten Stockwerke der Firma W. Guth u. Co. am Markt. Die Beschäftigung der Bildwerke ist fastenzeit.

Eine überaus reiche Sammlung von echten Perler-Teppichen von Gotschall ist z. B. in „Goldenen Ring“, Marktplatz 22, ausgestellt. Es dürfte für Liebhaber von großem Interesse sein, da sich unter diesen Teppichen einige sehr seltene, kostbare Stücke befinden. Da die Ausstellung am Freitag, den 2. Dezember, geschlossen wird, sollte kein Interessent veräumen, diese Tage zur Beschäftigung (ohne Kaufzwang) zu benutzen. (Näheres siehe Anzeiger.)

Musikerjubiläum. Am 1. Dezember d. J. feiert Herr Louis Kruppe sein, Reumartler, 14. sein 40jähriges Dienstjubiläum als Mitglied der hies. Stadtkapelle-Kapelle. Als Herr Kruppe vor 40 Jahren hier verpflichtet wurde, war ihm die Kapelle nicht fremd, denn schon im Anfang der letziger Jahre, als ganz junger Musiker, wurde Herr Kruppe zur Mitwirkung in der Kapelle von Merseburg herbeigezogen. Seit 1. Dezember 1870 wirkt er nunmehr ununterbrochen unter den verehrtesten Direktoren am hiesigen Stadtkapellchor.

Jugendwanderung „Halle-Süd“. Letzten Sonntag fand wieder eine der beliebtesten Jugendwanderungen für Volls- und Mittelschüler „Halle-Süd“ unter einer Teilnahme von 56 Knaben und einer größeren Anzahl von Eltern nach Orlau statt. Anmeldungen werden jederzeit im Vereinslokal Pfännerhöhe 11 part. und den jeweiligen Ausflügen entgegen genommen. Sonntag, den 4. Dez. Ausflug nach Nienleben — Heide. Abmarsch Punkt 2 Uhr Kammler Platz. Kosten 15 Pfg. Eltern sind stets willkommen.

Gelösten? Am 21. Nov. ist in der Gr. Ulrichstraße ein Schiffsmobell, Dreimaßer darstellend, 40 Zentimeter lang, wie sie an der Seeleite von Schiffen hergestellt werden, gefunden worden. Da das Mobell ansehnlich mit einem Bleistift in Verbindung zu bringen ist, wolle sich der unbekante Eigentümer oder Personen, die über die Herkunft des Mobells Auskunft zu geben vermögen, bei der Kriminal-Polizei, Dreppertstraße 611, Zimmer 85, einfinden; dort liegt auch das Mobell zur Ansicht aus.

Unbekannte Sachen. Ein Kurt Zimmermann von den „Matten Eichen“ in Leipzig, ist nach Unterhlagung fähigig geworden und in Berlin verhaftet. Er ist gefähigig, das dem Eisenbahnjubiläumgehörige Fahrdach und die Uniform hier in Halle a. S. in einem Geschäft, wo er sich Sachen gekauft hat, untergebracht zu haben, um es später abzuholen. Das Rad war ein blauefarbener Zweirad; Halbbrenner Nr. 22.967 mit Schild: „Blau Eichen Nr. 5“. Der in Frage kommende Geschäftsinhaber wird ersucht, seine Briefe der Kriminal-Abteilung, Dreppertstraße 611, Zimmer Nr. 82, mitzutreten.

Von der Straße. Beim Ansfahren von Gütern geht gestern gegen 2 Uhr nachm. in der Geißstraße ein vor einen Lastwagen gespanntes Pferd eines Hochproduktionshändlers durch und lief in starkem Trab die Gr. Ulrichstraße entlang. Vor dem Grundstück Nr. 30 wurde es von einem Polizeijägergeanten und einem Passanten

H. Q. WEDDY-PÖNIGKE

Weihnachts-Ausstellung!

In allen Abteilungen meines Geschäfts biete ich bei einer selten grossen Auswahl wirklich Hervorragendes in Qualitäten und Preisen.

Als besonders passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich u. a.:

Leib-Wäsche

Tisch-Wäsche

Bett-Wäsche

Küchen-Wäsche

Handtücher

Gardinen

Teppiche

Dekorationen

Tischdecken

Diwanddecken

Kleiderstoffe

Blusenstoffe

Blusen

Unterröcke

Strümpfe

Herrenwäsche

Tricotlagen

Krawatten

Reisedecken

Schlafdecken

WEIHNACHTS-KATALOG

wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Leipzigerstrasse 6, p, l, u, III. Stg.

Englische Biere

Porter von Barclay, Perkins & Co., 1/1 Fl. 12 Fl.
 Ltd., London
 Double Brown Stout M. 35 M. 4-
 Imperial Stout " 50 " 5.50
 Ale von S. Allsopp & Sohns, Ltd.,
 London
 Pale Ale " 35 " 4-
 Strong Ale " 50 " 5.50
 Ginger Ale " 1.25 " 6.50
 empfiehlt in reifer, ausgewählter Qualität

F. W. Borchardt

Königlicher u. Kaiserlicher Hoflieferant
 Berlin W., Fran. Kaiserliche Str. 47 u. 48.

Ziehung bestimmt am 7. Dezember

2. Königsberger-Lotterie

zwecks Errichtung eines freiluft Museums,
 .. 3397 Gewinne im Gesamtwerte von ..

50000
 Hauptgewinne im Werte von
15000
4000
2000
 usw.

Los 1 Mark aus verschied. Tausenden.
 3 Lose 3 M., 5 Lose 5 M.
 11 Lose 10 Mark. Porto und Liste 30 Fig. extra.
 General-Debit: Leo Wolff, Königsberg i. Pr.
 und Gustav Pfordte, Essen-Ruhr.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-
 Versicherungs-Aktion-Gesellschaft

Berlin W. 64, Behrenstr. 58-61.
 „Geogründet 1866.“

Neue Anträge
 wurden eingereicht in

1901: M. 66 000 000

1903: M. 70 000 000

1905: M. 93 000 000

1907: M. 118 000 000

1909: M. 129 000 000

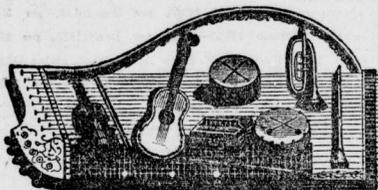
Jeder 25. Deutsche
 hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung veräußern man nicht
 unsere Prospekt-Infurde in Vorübernahme einer stillen
 oder off. z. Vertretung v. rings in unsere Bedingungen.

Subdirektion: Halle, Meckelstr. 1.

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3., neben Neubau S. Weils.

Fabrikation und Spezial-Instrumenten-Geschäft



empfehlen sein großes Lager als billigste Bezugsquelle für
 Weihnachtsgeschenke in guten alten und neuen Violinen, Cellos,
 Schlag-, Streich- und echt Meinenauer Gitarren-Zithern, Trommeln,
 Musikwerken, Sprech-Apparaten, selbst Platten, Oskars, Mund-
 und Ziehharmonikas, Mandolinen, Kinder-Violinen von 2.50 Mk. an, Kinder-
 Trompeten, Notenständern etc., alle Arten Metall-Blas-Instrumente,
 ff. Pistons, Trompeten etc. eigenes Fabrikat. - Reparaturen an sämt-
 lichen Instrumenten werden gut und fachgemäß ausgeführt.

15 jährige Spezialität:

Hebe- u. Transport-Anlagen.

Jeder Art und Größe,
 Aufzüge, Krane, Winden etc.

Speise-Aufzüge

u. Hebezeuge eigener mehrfach geschützter
 u. patentierter Ausführungen. ::
 Großes Fabrik-Lager in Flaschenzügen und
 sonst. Kleinhebezeugen.

**Eb. Abelsdorff, Halle a. S.,
 Wittelkindstrasse 9.
 Telefon 3183.**

Jagd-Westen (Strichweifen), Schwitter (Erweaters)

größte Auswahl im
 Spezial-Geschäft von
**Schlüssler & Co.,
 Gr. Steinstr. 80.**

Kaufläden grosse Auswahl

**G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.**

Joh. Nietzschmann, Kunstmagazin und Rahmenhandlung, Barfüßerstr. 11 (Ecke Schulstr.) wieder aufgenommen

**Moderne Einrahmungen
 prompt und billig.
 Rabattmarken des Rabatts-
 Sparvereins**

Edke Madeira-Handstichereien

als: Hemden, Westen, Gar-
 turen, Taschenränder, Zug-
 streifen, Zählerdecken, Pianen
 und Schneider-Güterarten und
 Einfüge zu Wäsche-Kleibern u.
 Linen empfiehlt in großer Aus-
 wahl u. 5% Rabatt
Thomasstr. 5 III r.

Bis auf weiteres fällt meine Sprechstunde am Nach-
 mittag aus. Sprechzeit vormittags 1/2 12-1/2 1 Uhr.
Nervenarzt Dr. Siefert.

Friedrich Jesau

Kontor: vorm. Wilh. Reupsch
 Dessauerstr. 50 empfiehlt bei streng reeller Bedienung Fernruf:
 u. Gr. Steinstr. 47. 206 u. 208.

erstklassige Salon-
Briketts
 Marke **Golpa**
 „M.W.-Oberöblingen“
 „Rositz-Germania“
 „Phönix“
 Marke **Blitz-Industrie**

Naßpreßsteine u. böhm. Braunkohle.

Für Zentralheizungen:
 Ia. westfäl. Brechkoks 30/40 40/60 60/90 mm Gr.
 Ia. engl. Anthrazit, Marke „Sunrise Big Vein“

Appetit anregend
 Magen stärkend
 Verdauung fördernd



Bertrauensstellen durch Plakate
 kenntlich

O. Brehmer

Lieferant, Leipz. Str. 43.

Spottbillige
 Weihnachtsgeschenke
 für Holzbrand, Kerb-
 schnitt, Intarsia,
 Del-u. Aquarellmal.

**Paul Simon,
 24 Gr. Ulrichstr. 24**

Wollene gestricke Golf-Jacken

(weiß und farbig)
 für Damen und Mädchen.
 Größte Auswahl bei
**H. Schneke Nacht,
 Gr. Steinstr. 81.**

Samstag früh Vorströbe und
 Bitte B. Rühnchen Sie, wie ich
 schriftliche oder mündl. Unterhalt ?
 Nachricht erbet. Postlagerkarte 85.
 Reichelt 1.

Handschuhe für Damen und Herren
 in größter Auswahl
**W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37,
 Wital. d. Naß-Exp.-Ber.**

Wasserbrechende Holzsoldaten
 billigst bei

**G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.**



Weihnachts-Neuheiten
 in Juwelen, Gold- u. Silber-
 waren sind in großer Aus-
 wahl eingetroffen.
 Sehenswerte Ausstellung in der
 Maseberg-Passage u.
 3 Schaufenstern.
**Paul Masberg, Juwel,
 nur Gr. Ulrichstr.
 48.**

Reform-Bad

St. Klausstr. 14. Telefon 3101.
 Alle vorkommenden Güter,
Wassgen u. Behandlungen.
Wingroßhandlung
 St. Ulrichstr. 24. Telefon 2322.
**Isner & Co., Inh. H. Nachtweh,
 Bornheim**
 bei 10 Flaschen . . . 0.90
 bei 10 Flaschen . . . 1.-
 Rum, Straf ver Hl. 1.75 W.

Damen-Hemden,

weisse Feder - Schürzen,
 von billigen bis zu feinsten etc.
 empfiehlt in größter Auswahl
Geschw. Jüdel, Weinstraßen 101.

Weihnachts-Geschenke
 empfiehlt in größter Auswahl
 Surochier Titel, Schmuck, etc.
See Jansenstr. Bernhardsstr. 3109.

Familien-Nachrichten.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige
 Pflicht, ihre lieben E. M. E. M., A. H. A. H.,
 A. M. A. M. sowie die werten Herren vom
 Verbands von dem in Davos erfolgten plötz-
 lichen Ableben ihres lieben A. H.

Kurt Boeder

et Philippinae-Marburg
 Gerichtsreferendar zu Halle
 geziemend in Kenntnis zu setzen.

In tiefer Trauer!
Die Turnerschaft Marchia.
 I. A.: Steffenhagen (X, X, XXX) X.

Für die Hebevolle Teilnahme beim Heimgange unserer
 teureren Entschlafenen, Frau

Martha Wachsmuth

geb. Rabe
 sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Die Hinterbliebenen.
 Querfurt und Oberfarstedt, November 1910.

Graf Leo Tolstoi.

Auferstehung.

Roman in drei Teilen. - Aus dem Russischen überf. u.
 Preis geb. 1.75 Wk., in Leinenband 2.25 Wk.,
 in besserem Einbande 2.75 Wk.,
 in eleg. Geigenband 3.50 Wk.

Der Herr und sein Knecht.

Eine Erzählung. - Aus dem Russischen überf. u.
 Preis geb. 25 Pf., in Leinenband 60 Pf.

Die Früchte der Aufklärung.

Suffspiel in 4 Akten. - Aus dem Russischen überf. u.
 Preis geb. 25 Pf., in Leinenband 60 Pf.

Die Macht der Finsternis.

Volksdrama in 4 Akten. - Aus dem Russischen überf. u.
 Preis geb. 50 Pf., in Leinenband 85 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in denen
 auch vollständige Kataloge über die Handel-Aktivitäten
 unentgeltlich ausgegeben werden. Man verlange stets
 ausdrücklich die „Hendel-Ausgabe“.

Halle (Saale).

Otto Hendel Verlag.

Kaubsägekasten

mit guten Werkzeugen.
**G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.**



Wird es vorliegt
 mit Näh-geräth.
**Triumph-
 Schmittmüllern**
 kann sich jede
 Dame feinsten
 Garderoben selbst anfertigen. Nur allein
 in Hal. i. Hofamtlich Vehr. H. Ritter ff.
 Zamenhofstr. 11. Gr. Weitz Markt,
 Gr. Ulrichstr. 63, II.

Möbel.

Rubb. Kleiderschränke v. 20.46 an
 „ Bertico von 33.46 an
 „ Sofa Tisch von 10.46 an
 „ Nahrungstische v. 4.46 an
 „ Truhen u. Spiegel von
 „ 25.46 an
 „ Herrenschreibtische
 von 25.46 an
 „ Büchertische von 35.46 an
 Kompl. Schlafzimmern v. 90.46 an
 Komplette Küchen-Einrichtungen
 von 30.46 an

Komplette Wohnungs-Einrich-
 tungen in jeder Preislage.

**Fr. Peileke,
 Möbel-Magazin,
 Soliststrasse 25,
 Tel. 2450. Begr. 1893.**

Waschgefäße

hauerech. billig. Dittig. d. H. Sp. B.
Zander, Straße 12.

Garantiert reines, Blütenweißes

Schweine-Schmalz

60
 Pfund Fig.

Schmeer

76
 Pfund Fig.

F. H. Krause.